

# KEIN DEPONIEABFALL AB ENDE 2023

Für unser Streben nach nachhaltigeren Praktiken in unseren Werken haben wir uns einige ambitionierte Ziele gesetzt: kein Deponieabfall mehr in unseren weltweiten Produktionswerken ab Ende 2023.

Mit Investitionen von rund 21 Millionen Euro in Wasser-, Abfall- und Energieprojekte in den Jahren 2020 und 2021 ist das Ziel „Kein Deponieabfall“ ein Aspekt unserer umfassenden Strategie, bestehende Praktiken auf den Prüfstand zu stellen und die Abfallerzeugung bereits an der Quelle einzuschränken. Gleichzeitig verfolgen unsere Werke das Ziel, die Betriebseffizienz und Implementierung von Lösungen für eine nachhaltige Entsorgung von Materialien und Betriebsmitteln zu stärken.

## Unser Weg zur Umsetzung

Unser Ansatz sind die 5R-Prinzipien: Refuse, Reduce, Re-use, Recycle und Restore. Wie aber setzen wir diesen Weg in unseren weltweiten Produktionswerken um? Unsere Unternehmenskultur der Gleichstellung von „Groß und Klein“ fördert Innovationen auf Standortebene. Lokal getestete Initiativen, wie Investitionen in Biomasse-Heizsysteme und Umkehrosmose, wurden anschließend häufig unternehmensweit implementiert. Durch die Förderung kreativer Lösungen wägen wir absolute Ziele gegen die Leistung einzelner Standorte ab. Auf diese Weise erhalten wir auf alle unsere Werke anwendbare Referenzwerte.

**Upcycling**  
Textilabfälle werden zu Garn verarbeitet.

**Wiederverwendung und Recycling – Papierabfall**  
Papier- und Kartonabfall wird möglichst wiederverwendet, der Rest dem Recycling zugeführt.

**Upcycling**  
Eisenschrott wird zu Stahlstangen verarbeitet.



**Reduzierung von Kunststoffabfall**  
Verpackung von Endprodukten in Leinen- statt Polyethylenbeuteln.

**Recycling von Kunststoffabfall**  
Verarbeitung von Polyethylenabfall in Plastikbeutel und Kunststoffgranulat.

**Energierückgewinnung – Holzabfälle**  
Holzabfälle werden als Feuerholz an Militärcamps geliefert.

**Verarbeitung**  
Lieferung von Gefahrstoffen an Zementwerke zur Reduzierung der Verwendung fossiler Brennstoffe.



## Mit gutem Beispiel vorangehen

Einige Werke stehen an der Spitze des Wandels. Das unabhängige Prüfungsunternehmen Intertek hat unser Werk in Litauen und das ATL-Werk (Ansell Textiles Lanka) in Seeduwa (Sri Lanka) bereits für die Vermeidung zu 99 % von Deponieabfall zertifiziert. Mit der Unterstützung von Anbietern eines Abfallmanagements und durch strenge interne Verfahren wird gefährlicher Abfall in Energie umgewandelt, Mischabfälle werden auf verschiedene Arten recycelt.

## Ansell Protects™

### Rundumschutz für Menschen.

Seit mehr als 125 Jahre schützt Ansell die Menschen - unser Engagement ist heute stärker als jemals zuvor. Wir erschließen neue Dimensionen, indem wir uns ambitionierte Ziele für den Schutz unserer Umwelt setzen. Durch eine stärkere Nachhaltigkeit und intelligenteren, näher an der realen Arbeitswelt orientierte Schutzprodukte, gewährleisten wir die Sicherheit der Arbeits- und Umwelt. Mensch und Erde haben oberste Priorität. **Ansell.com**